

SAISON 2023/24 • HEFT 14 • 2,00 EUR

# anpfiß



## FC Carl Zeiss Jena – FC Rot-Weiß Erfurt

Regionalliga Nordost • 26. Spieltag • Sa. 16.03.2024 • 16.00 Uhr

macron

ad hoc arena  
im ERNST-ABBE-SPORTFELD

stadtwerke jena



[ FCC Wiki ]  
[wiki.fcc-supporters.org](https://wiki.fcc-supporters.org)

# ZUSAMMEN WIRD'S EDEL.



## EDITORIAL

# DAS Derby

Ewig junges Duell hat nichts an Faszination verloren

Sparen wir uns den Blick auf die Tabelle und Statistiken, lassen wir es besser, aus den letzten Ergebnissen beider Mannschaften unverrückbare Tendenzen abzuleiten - es ist Derbyzeit! Wer die Faszination dieses Duells nicht versteht, dem sei gesagt: Ein Derby braucht keinen Kontext. Ob sich der FCC und der Rivale aus der Blumenstadt im Landespokal oder in der 4. oder 3. Liga gegenüberstehen, spielt keine Rolle. Wenn die beiden Vereine aufeinandertreffen, sind die Fans da. Immer. Überall. Und ja, natürlich können bestimmte tabellarische Konstellationen sogar noch die Emotionalität zusätzlich erhöhen - aber auch ohne diese ist und bleibt dieses Spiel für uns die Mutter aller Derbys, der Höhepunkt, der unverrückbare Termin im blau-gelb-weißen Kalender. Und schaut euch um, liebe Fans,

mit wie vielen Gleichgesinnten ihr dieses Gefühl, diese Vorfreude und Anspannung teilt. Und das ist es doch letztlich, was es ausmacht: Wenn ein Spiel einen packt, man schon seit Wochen darüber spricht und dies auch danach tun wird. Dabei wissen wir, liebe Zeiss-Fans, dass speziell für die von euch, die nicht aus Jena kommen, das heutige Spiel nochmals eine zusätzliche Bedeutung erfährt, wenn euch am Montag in Weimar, Apolda oder Eisenach der Kollege an der Werkbank auf das Derby ansprechen wird. Lasst uns gemeinsam - die Mannschaft auf dem Platz und wir auf den Rängen - alles dafür geben, dass wir die heutige 107. Auflage des Thüringenderbys in allerbesten Erinnerung behalten werden. Es ist angerichtet: Lasset das Spiel beginnen! [AT]

Inhalt

**RÜCKSPIEGEL//15**

**TABELLE//19**

**SPIELTAG//21**

**SPIELPLAN//23**

**GÄSTEPORTRÄT//24**

**KADER//26**

**VORSCHAU//29**

**CLUBFAMILIE//31**

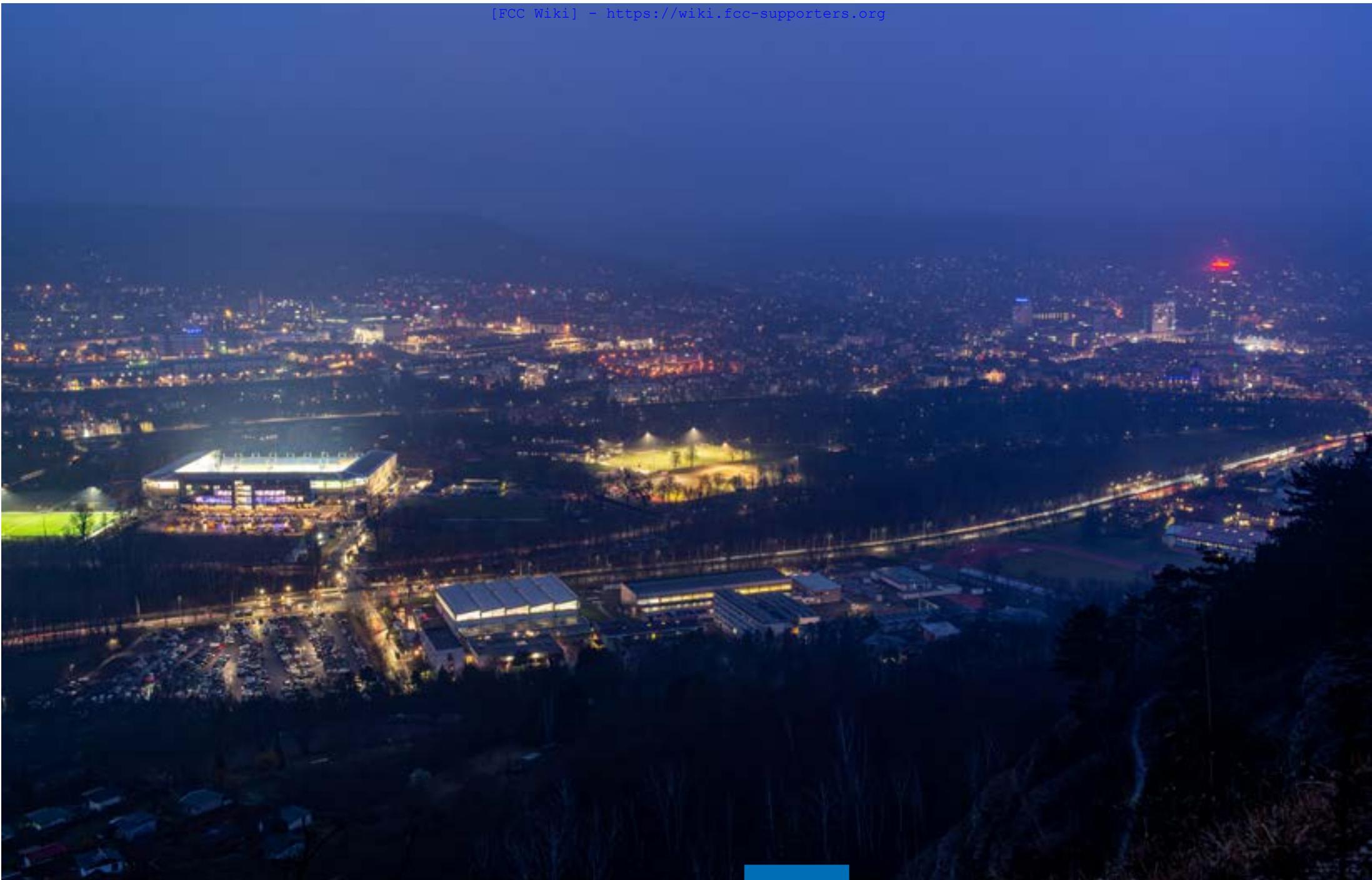
**BLAUE COUCH//36**

**MUSEUM//52**

**FÖRDERER DES FCC//60**

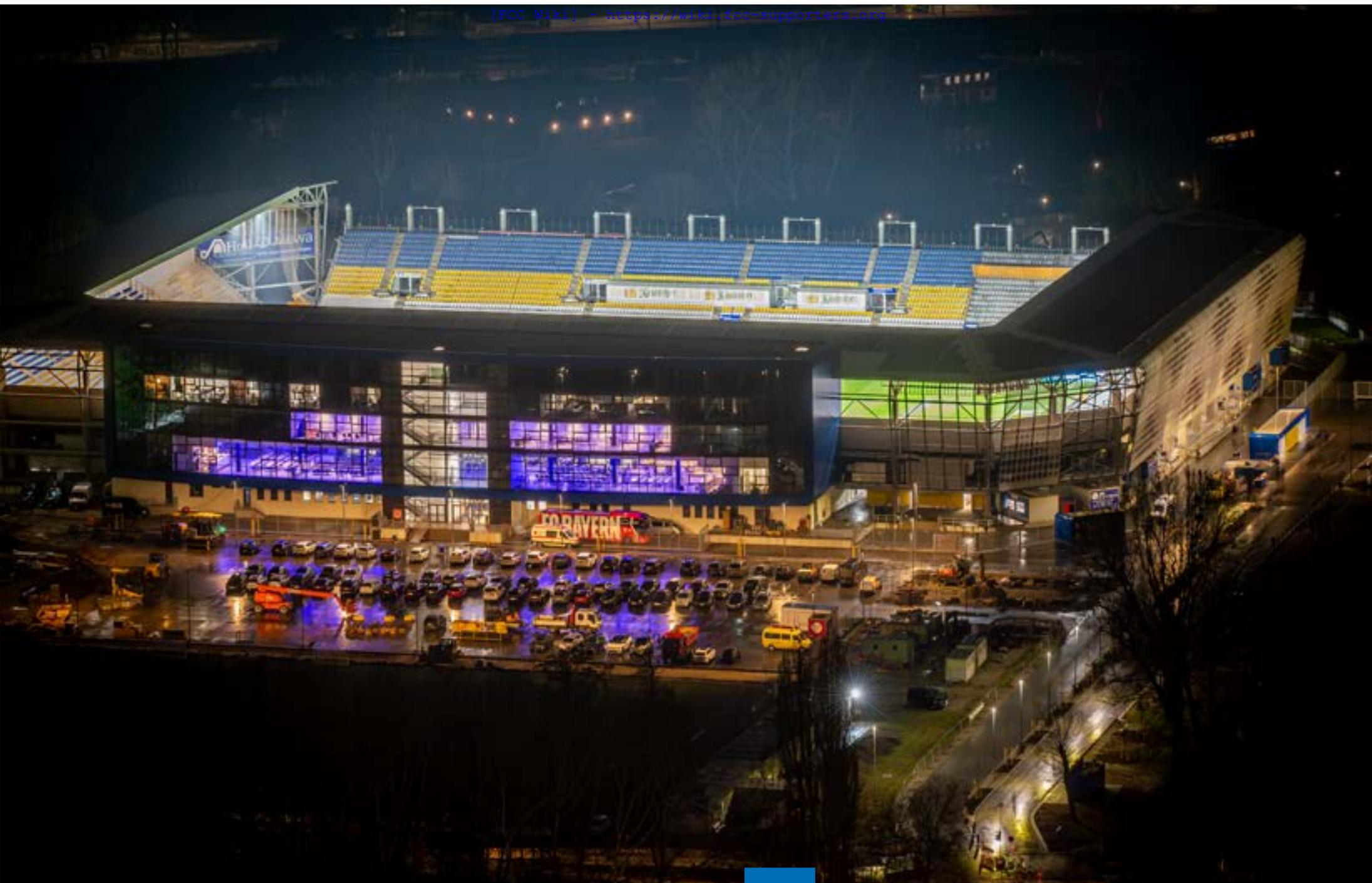
**IMPRESSUM//67**





Jena im Herzen // Flutlichtatmosphäre im wunderschönen Saaletal. // Foto: TC





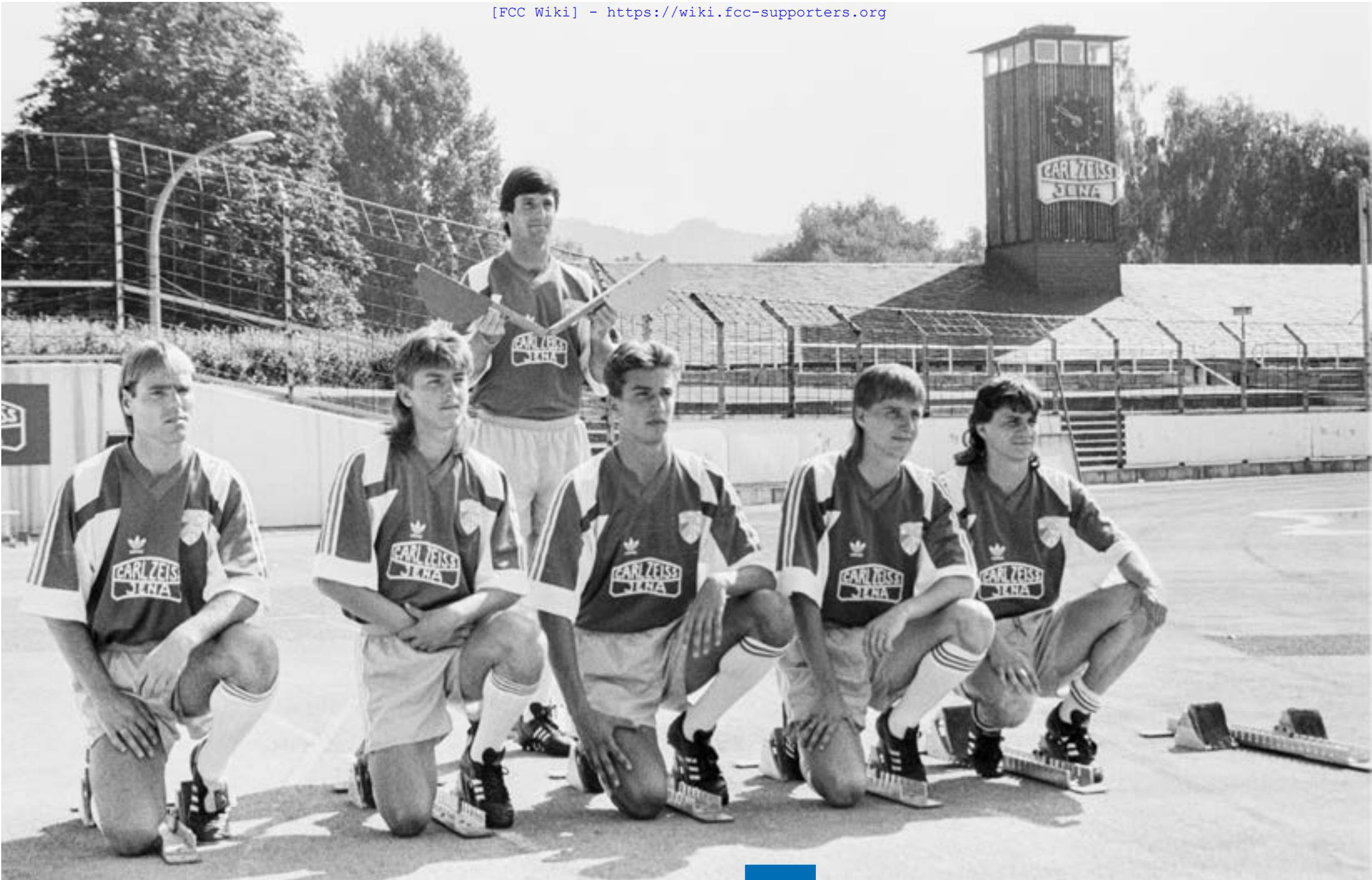
**Sportfeld //** Die hell leuchtende ad hoc arena im Ernst-Abbe-Sportfeld beim Viertelfinale im DFB-Pokal der Frauen gegen den FC Bayern München. // Foto: TC



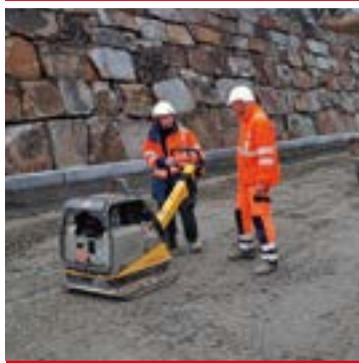


**Gemeinsam** // Kollektiver Torjubil beim Auswärtsspiel in Berlin. // Foto: TC



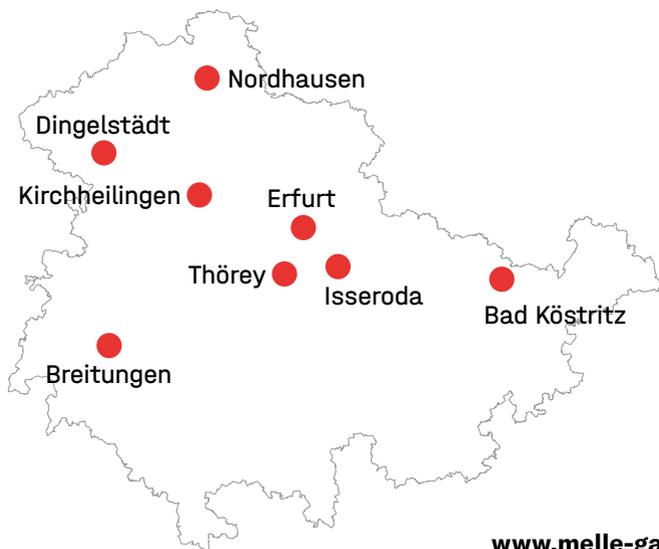


**Rückblick** // Vorstellung der fünf „Neuen“ im Sommer 1991. Burkhard Steiner, Bernd Schneider, Michael Molata, Olaf Schreiber und Jens Gerlach (v.l.n.r.) stehen in den Startlöchern für die erste Saison in der 2. Bundesliga. Den Startschuss gibt Kapitän Jürgen Raab, den wir heute zum Interview auf die Blaue Couch gesetzt haben. // Foto: PP



**Engagement. Entwicklung. Erfolg.**  
**Einstieg bei STREICHER!**

# IHR DACHBAUSTOFFSPEZIALIST MIT 8 NIEDERLASSUNGEN IN THÜRINGEN.



[www.melle-gallhoefer.de](http://www.melle-gallhoefer.de)

**Ob Praktikum, Ausbildung, Studium oder Berufseinstieg:**

Wir bieten eine Vielzahl an Einstiegsmöglichkeiten im **kaufmännischen, technischen und gewerblichen** Bereich.

Bewerben Sie sich jetzt online über unser Bewerberportal auf [www.streicher-perspektiven.de/stellenangebote](http://www.streicher-perspektiven.de/stellenangebote)



## Unsere Leistungen

- Wegegeld
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Altersvorsorge
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Firmenevents
- Moderne Maschinen und Werkzeuge
- Gesundheitsmaßnahmen
- Gesellschaftliches Engagement

## RÜCKSPIEGEL

# Erlösender Sieg

24. Spieltag // FC Carl Zeiss Jena vs. Hertha BSC II 3:1 (1:1)

Drei Monate nach dem Heimsieg des FCC gegen den ZFC Meuselwitz durften die Fans endlich wieder einen Heimsieg ihrer Zeiss-Elf bejubeln. 5.000 Zuschauer in der gut besuchten ad hoc arena im Ernst-Abbe-Sportfeld erlebten einen verdienten Heimsieg der Jenaer Mannschaft, die nach einem Eckball und dem Hauch Halilischer Haarspitzen und dem anschließenden Eigentor von Herthas Hoffmann mit 1:0 in Führung ging. Jena hatte das Spiel im Griff, ohne dabei jedoch zu weiteren nennenswerten Möglichkeiten zu kommen. So kam es, wie es gefühlt kommen musste: Kurz vor dem Halbzeitpfeiff genügte dann der Hertha mit ihrer bis dato ersten Möglichkeit - eingeleitet von Influencer Jindaoui - das schmeichelhafte 1:1 durch Christensen. Im zweiten Spielabschnitt war Jena nun die klar bessere Mannschaft gegen vergleichsweise harmlose Herthaner. Der FCC agierte nun deutlich aggressiver, attackierte höher, eroberte viele Bälle in der Hälfte der Herthaner und kam so zu Möglichkeiten, von denen Joel Richter nach einer guten Flanke von Justin Petermann eine zur mittlerweile überfälligen Führung nutzte. Zwar wackelte der FC Carl Zeiss Jena nach dem Platzver-



weis von Herthas Rölke ein paar Minuten, fing sich dann aber schnell wieder, was mit Cemal Sezers sicher verwandeltem Elfmeter im verdienten 3:1 gipfelte. Damit war der erste Heimsieg des Jahres 2024 perfekt. [AT]

**Jena:** Kunz - Butzen, Halili, Strietzel, Smyla - Verkamp (85. Zank), Petermann (90. Petermann), Schau, Richter (79. Krämer) - Sezer, Löder (90. Boelter) - Trainer: Henning Bürger

**Berlin:** Kwasigroch - Kesik, da Silva Kiala, Hoffmann, Strasner - Ibrahim (68. O. Rölke), T. Rölke - Jindaoui, Ben-Hatira (88. Weiland), Christensen - Scherhant - Trainer: Stephan Schmidt

**Anstoß:** Sa., 02.03.2024, 13.00 Uhr, ad hoc arena im Ernst-Abbe-Sportfeld - **Schiedsrichter:** Albert (Tannenbergesthal) - **Zuschauer:** 4.969 - **Torfolge:** 1:0 Hoffmann (28./ET), 1:1 Christensen (45.), 2:1 Richter (61.), 3:1 Sezer (84.)

◀ Cemal Sezer macht vom Elfmeterpunkt den Deckel auf die Partie. // Foto: TC

▲ Herthas Verteidiger Tim Hoffmann lenkt den Ball unhaltbar ins eigene Tor. // Foto: TC



## RÜCKSPIEGEL

# Auswärtsgala

25. Spieltag // FC Viktoria 1889 Berlin vs. FC Carl Zeiss Jena 1:5 (0:4)

902 Zuschauer - darunter etwa die Hälfte FCC-Fans - waren in Lichterfelde und riefen sich verwundert die Augen. Was der FCC vor allem im ersten Spielabschnitt auf den Rasen brachte, war begeisternd. Der FCC begann hellwach und druckvoll. Nach einer Viertelstunde führte der FCC bereits durch einen Doppelpack von Cemal Sezer. Jena ließ nicht locker, eroberte durch hohes und konsequentes Pressing Ball um Ball und brauchte nur wenige Kontakte, um sich gefährlich ins letzte Drittel zu spielen, wo konsequent der Abschluss gesucht wurde. Der FCC war drückend überlegen, während die Hausherren keinerlei Entlastung schaffen konnten. Nach Vorarbeit von Joel Richter streichelte Elias Löder den Ball von der Strafraumkante sehenswert zum 3:0 ins lange Eck. Justin Petermann besorgte Minuten vor der Pause mit tollem Schuss aus etwa 20 Metern sogar das 4:0. In der zweiten Halbzeit schaltete der FCC einen Gang zurück, während die Berliner versuchten, sich für ihren Auftritt in Halbzeit eins zumindest etwas zu rehabilitieren. Nach einer knappen Stunde Spielzeit musste der insgesamt beschäftigungslose Kevin Kunz doch noch hinter sich greifen, als eine



Hereingabe von Skakun vorbei an Freund und Feind im langen Eck einschlug. Doch Jena reagierte eiskalt. Wieder war es Elias Löder, der eine mustergültige Verkamp-Flanke per Kopf zum 5:1 veredelte und so den Endstand besorgte. [AT]

**Berlin:** Petzsch - Kühn, Pohl (40. Skakun), Liu, Dikarev (40. Uzoma) - Inaler, Meisur, Yildirim (40. Oellers) - Falcao (46. Berg), Hebisch, Damelang (40. Phong) - Trainer: Semih Keskin

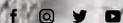
**Jena:** Kunz - Butzen, Halili (46. Hehne), Strietzel, Smyla - Verkamp, Schau (46. Lämmel), Petermann, Richter (73. Grimm) - Sezer (46. Zank), Löder (73. Krämer) - Trainer: Henning Bürger

**Anstoß:** So., 10.03.2024, 13.00 Uhr, Stadion Lichterfelde - **Schiedsrichter:** Müke (Schönebeck) - **Zuschauer:** 902 - **Torfolge:** 0:1 Sezer (3.), 0:2 Sezer (17.), 0:3 Löder (28.), 0:4 Petermann (36.), 1:4 Skakun (56.), 1:5 Löder (67.)

◀ Justin Petermann kommt nach seiner langen Verletzungspause immer besser in Tritt. // Foto: TC

▲ Stürmer Cemal Sezer (rechts) beim Torjubel nach seinem Doppelpack. // Foto: TC

macron.com



WHEN  
EVERYTHING  
IS IN YOUR  
HANDS

BECOME  
YOUR OWN  
HERO.

## TABELLE

# Die Lage in der Regionalliga

PLATZIERUNG / MANNSCHAFT	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1. Greifswalder FC	25	14	10	1	46:17	29	52
2. BFC Dynamo	24	14	8	2	45:19	26	50
3. FC Energie Cottbus	24	14	6	4	48:25	23	48
4. FC Viktoria 1889 Berlin	24	11	7	6	32:26	6	40
5. SV Babelsberg 03	23	12	4	7	31:25	6	40
6. VSG Altglienicke	24	11	5	8	44:32	12	38
7. FC Carl Zeiss Jena	24	9	7	8	38:29	9	34
8. FC Rot-Weiß Erfurt	25	8	9	8	40:37	3	33
9. Chemnitzer FC	24	9	5	10	26:36	-10	32
10. FSV Zwickau	24	9	4	11	39:43	-4	31
11. FSV 63 Luckenwalde	25	9	4	12	37:42	-5	31
12. ZFC Meuselwitz	24	8	5	11	32:35	-3	29
13. BSG Chemie Leipzig	23	7	8	8	21:27	-6	29
14. 1. FC Lokomotive Leipzig	24	7	7	10	31:45	-14	28
15. Hertha BSC II	24	7	4	13	38:48	-10	25
16. FC Eilenburg	25	5	9	11	30:44	-14	24
17. Berliner AK 07	25	4	6	15	17:47	-30	18
18. F.C. Hansa Rostock II	25	4	4	17	30:48	-18	16



Das nächste Heimspiel

**FC Carl Zeiss Jena - FC Energie Cottbus**

Regionalliga Nordost • 28. Spieltag • Fr. 05.04.2024 • 18.00 Uhr



TABELLE/19

# Küchen Frohmuth

IHRE PROFIS FÜR KÜCHE. BAD. HAUSWIRTSCHAFT.

Küchen Frohmuth e. K.  
Drackendorf-Center 1  
07751 Jena

Mo-Fr 10-18 Uhr  
Sa 10-13 Uhr

Tel.: 03641820915

[info@kuechen-frohmuth.de](mailto:info@kuechen-frohmuth.de)

## SPIELTAG

# Die aktuellen Ansetzungen

### Aktuell // 26. Spieltag

Fr.	15.03.24	19:00	SV Babelsberg 03	-	Hertha BSC II	:
Fr.	15.03.24	19:00	FSV Zwickau	-	Berliner AK 07	:
Fr.	15.03.24	19:00	VSG Altglienicke	-	BSG Chemie Leipzig	:
Sa.	16.03.24	13:00	BFC Dynamo	-	Chemnitzer FC	:
Sa.	16.03.24	13:00	FC Eilenburg	-	F.C. Hansa Rostock II	:
Sa.	16.03.24	16:00	FC Carl Zeiss Jena	-	FC Rot-Weiß Erfurt	:
So.	17.03.24	13:00	Greifswalder FC	-	FC Viktoria 1889 Berlin	:
So.	17.03.24	13:00	1. FC Lokomotive Leipzig	-	FSV 63 Luckenwalde	:
So.	17.03.24	13:30	ZFC Meuselwitz	-	FC Energie Cottbus	:

### Vorschau // 27. Spieltag

Do.	28.03.24	19:00	FSV 63 Luckenwalde	-	BFC Dynamo	:
Do.	28.03.24	19:00	FC Rot-Weiß Erfurt	-	Greifswalder FC	:
Fr.	29.03.24	13:00	Hertha BSC II	-	1. FC Lokomotive Leipzig	:
Sa.	30.03.24	13:00	Berliner AK 07	-	VSG Altglienicke	:
Sa.	30.03.24	13:00	F.C. Hansa Rostock II	-	FC Carl Zeiss Jena	:
So.	31.03.24	13:00	FC Viktoria 1889 Berlin	-	SV Babelsberg 03	:
So.	31.03.24	13:00	Chemnitzer FC	-	FSV Zwickau	:
Mo.	01.04.24	13:00	FC Energie Cottbus	-	FC Eilenburg	:
Mo.	01.04.24	13:00	BSG Chemie Leipzig	-	ZFC Meuselwitz	:



## Sei unser nächster **TOPTRANSFER:**

- ◆ ITK-Servicetechniker\*in
- ◆ IT-Systemelektroniker\*in
- ◆ Vertriebsmitarbeiter\*in

**Bewirb dich unter:**  
info@john-tk.de

**Konferenzsysteme**

**Business-Kommunikation**

**Cloud-Team-Collaboration**

**Telekommunikationssysteme**

**Datennetze & WLAN**

**Services**



Seit über 20 Jahren schaffen wir intelligente Kommunikationslösungen für eine effektive Vernetzung von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern.

**STARK IN TELEKOMMUNIKATION!**

Eisenberger Straße 20  
07613 Hartmannsdorf  
Tel.: 036693 / 231-0  
[www.john-tk.de](http://www.john-tk.de)  
info@john-tk.de

## SPIELPLAN

# FCC-Spielplan & Ergebnisse

Saison 2023/24 // Rückrunde

18. Spieltag	Sa.	16.12.2023	14:00	Chemnitzer FC	(H)	0 : 1
19. Spieltag	So.	28.01.2024	13:30	Greifswalder FC	(A)	0 : 3
20. Spieltag	Sa.	02.02.2024	16:00	SV Babelsberg 03	(H)	1 : 1
22. Spieltag	Sa.	17.02.2024	14:00	BFC Dynamo	(H)	2 : 3
23. Spieltag	Sa.	24.02.2023	13:00	FSV 63 Luckenwalde	(A)	3 : 0
24. Spieltag	Sa.	02.03.2024	13:00	Hertha BSC II	(H)	3 : 1
25. Spieltag	So.	10.03.2024	13:00	FC Viktoria 1889 Berlin	(A)	5 : 1
26. Spieltag	Sa.	16.03.2024	16:00	FC Rot-Weiß Erfurt	(H)	:
TFV-Pokal	Sa.	23.03.2024	15:00	SV SCHOTT Jena	(A)	:
21. Spieltag	Di.	26.03.2024	19:00	1. FC Lokomotive Leipzig	(A)	:
27. Spieltag	Sa.	30.03.2024	13:00	FC Hansa Rostock II	(A)	:
28. Spieltag	Fr.	05.04.2024	18:00	FC Energie Cottbus	(H)	:
29. Spieltag	So.	14.04.2024	13:00	BSG Chemie Leipzig	(A)	:
30. Spieltag	So.	21.04.2024	13:00	Berliner AK 07	(H)	:
31. Spieltag	So.	28.04.2024	13:00	FSV Zwickau	(A)	:
32. Spieltag	So.	05.05.2024	13:00	VSG Altglienicke	(H)	:
33. Spieltag	So.	12.05.2024	13:00	ZFC Meuselwitz	(A)	:
34. Spieltag	So.	19.05.2024	13:00	FC Eilenburg	(H)	:

*In der Regionalliga Nordost werden die Spieltermine in regelmäßigen Abständen festgelegt. Derzeit sind Meisterschaftsspiele bis einschließlich des 30. Spieltages vom Nordostdeutschen Fußballverband (NOFV) zeitgenau benannt worden.*

## GÄSTEPORTRÄT

# Team mit zwei Gesichtern

FC Rot-Weiß Erfurt // Heimmacht mit Auswärtsschwäche

Der FC Rot-Weiß Erfurt durchlebt seit Herbst eine Negativserie. Ursachen gibt es viele. **[Bilanz]** 106 Spiele, 43 Siege, 27 Remis, Heim (ab 1947/48): 55 Spiele, 32 Siege, 14 Remis, 100:52 Tore. **[Kader]** Der Umbruch fiel laut Trainer Fabian Gerber größer aus als geplant. Dennoch ist RWE ein überdurchschnittliches Regionalliga-Team, wie Geschäftsführer Franz Gerber im Herbst den Anhängern schrieb. Vom BAK kamen Kwabe Schulz und Michael Seaton, aus Cottbus Malcolm Badu. Aus Österreichs Zweiter Liga wurde Maximilian Pronichev verpflichtet. 14 Kicker wurden im Sommer und drei Neue im Winter geholt. 15 Spieler wechselten, u. a. Stammkeeper Franco Flückinger. Patrick Nkoa wurde für ca. 125.000 Euro Ablöse nach Rostock verkauft. Im Winter wurde Pronichev, als Unterschiedsspieler geholt und mit fünf Vorlagen noch zweitbesten Vorlagengeber, wegkomplimentiert. Samuel Biek zog es in die USA, Sidney Lopes Cabral wurde für eine fünfstelligen Summe in die 3. Liga verkauft. RWE hat einen Personaletat von 900.000 Euro. Der Aufstieg, wie von manchem im Umfeld erwartet, ist damit nicht möglich, weshalb Trainer Gerber nicht vom Aufstieg sprach, zumal offensiv Unterschiedsspieler fehlen würden. Wie in den vergangenen Jahren wird mit einem Defizit gerechnet, wodurch notwendige Spielerver-

käufe wahrscheinlich sind. **[Aktuelle Lage]** Aus den ersten fünf Spielen holten die Rot-Weißen starke 13 Punkte. Dabei wurde u. a. aus der Lausitz nach frühem Rückstand beim 1:1 ein Punkt mitgebracht. In den letzten zwölf Spielen des Jahres 2023 gab es hingegen nur zwei Siege, zuhause gegen den BFC und den Chemnitzer FC, aber auch sechs Niederlagen. Trainer Gerber sprach von einer Ergebniskrise, die er u. a. mit Verletzungen von Leistungsträgern wie Ben Luca Moritz oder Robin Fabinsky, beide haben Kreuzbandrisse, begründete. Letztjährige Leistungsträger wie Kay Seidemann oder Artur Mergel liefen zudem ihrer Bestform hinterher. Auswärts holten die Rot-Weißen in zwölf Spielen lediglich einen Sieg - im August beim abstiegsbedrohten Berliner AK. Es setzte fünf Niederlagen: u. a. ein deutliches 0:5 in Zwickau und vor Weihnachten ein 2:3 bei Hansa. In Luckenwalde verlor man 0:4 und kassierte eine Klatsche, wie der Trainer zugab. Darüber hinaus haderete RWE mit manchem Umstand. So verlor man bei Lok auf schwierigem Gelände, und Fabian Gerber machte zudem manch nachteilige Schiedsrichterentscheidung oder vermeintlich unberechtigten Platzverweis, wie im Pokal in Meuselwitz, mitverantwortlich für die Ergebniskrise. In der Rückrunde kassierte RWE 17 Gegentore, mit Eilenburg



▲ **Hinten (v.l.):** S. Driesel, K. Tavares, M. Langner, S. Lopes Cabral, P. Kämpfer, D. Muteba, D. Krasucki, C. Elva, N.-G. Simic, A. Adesida, R. Felßberg, J. Feuerstein - **Mitte (v.l.):** L. Reichenbach, M. Schuh, Fr. Gerber, N. Zebrauskas, M. Seaton, S. Biek, I. Mansaray, L. Zeller, K. Schulz, T. L. Schwarz, B.-L. Moritz, R. Fabinski, Fa. Gerber, T. Kost, P. Ecke - **Vorn (v.l.):** M. Badu, E. Weinbauer, A. Startsev, P. Manitz, L. Schellenberg, K. Seidemann, R. Hajrulla, A. Mergel - **es fehlen:** J.-M. Plath, P. Lehmann, P. Soares, R. Gall // Foto: Frank Steinhorst



und dem F.C. Hansa II die meisten der Liga. Zwei Siege stehen drei Niederlagen gegenüber. **[Ausblick]** RWE durchlebt wie unser FCC eine Saison, die man sich zuvor anders vorgestellt hatte. Bezeichnenderweise gab sich Badu vor Saisonbeginn noch optimistisch und sprach davon, Erster werden zu wollen, während er im November einschätzte, dass sich Erfurt im Abstiegskampf befinde. Trainer Gerber wolle den maximalen sportlichen Erfolg und sich mit Mittelmaß nicht zufriedengeben, wurde aber von der Realität eingeholt, als er zur Winterpause

davon sprach, dass es aus seiner Sicht durchaus ein Erfolg wäre, am Saisonende im sicheren Mittelfeld zu stehen. Am 24. November letzten Jahres endete nach fünfzehn Jahren endlich das Insolvenzverfahren. Nach der überstandenen Insolvenz-Odyssee sollte ungeachtet der teils durchaus hohen Ansprüche mancher RWE-Fans der frühzeitige Klassenerhalt mit einem Rang im Mittelfeld in der Tat ein Erfolg sein. Doch zuvor möchte natürlich unser FC Carl Zeiss Jena gerade im heutigen Derby seinen Positivtrend bestätigen. [MB]

# KADER



X



## FC ROT-WEISS ERFURT

1	Lukas Schellenberg (TW)		
2	Ben-Luca Moritz		
3	Til Schwarz		
5	Andrey Startsev -cap-		
7	Malcolm Badu		
8	Daniel Muteba		
9	Michael Seaton		
11	Romario Hajrulla		
14	Caniggia Elva		
15	Ayooluwa Adesida		
16	Pablo Santana Soares		
17	Romain Gall		
18	Robbie Felßberg		
19	Kay Seidemann		
20	Pascal Manitz (TW)		
21	Robin Fabinski		
22	Kwabe Schulz		
23	Ismael Mansaray		
24	Keliano Tavares		
27	Daniel Krasucki		
28	Maxime Langner		
30	Erik Weinhauer		
31	Artur Mergel		
33	Lucas Zeller		
40	Jean-Marie Plath (TW)		
44	Paul Lehmann		
79	Noa-Gabriel Simic		
TR	Fabian Gerber		

## FC CARL ZEISS JENA

1	Kevin Kunz (TW)		
3	Ken Gipson		
4	Burim Halili		
5	Bastian Strietzel -cap-		
6	Maurice Hehne		
7	Pasqual Verkamp		
8	Lukas Lämmel		
9	Cemal Sezer		
10	Alexander Prokopenko		
13	Paul Krämer		
15	Marcel Hoppe		
16	Justin Smyla		
17	Justin Petermann		
18	Elias Löder		
20	Josien Nathaniel		
21	Max Grimm		
22	Maximus Babke (TW)		
23	Benjamin Zank		
25	Justin Schau		
26	Nils Butzen		
27	Joel Richter		
30	Alexios Dedidis (TW)		
31	Felix Boelter		
32	Khalid Abu El Hajja		
33	Joshua Endres		
TR	Henning Bürger		





WALDKLINIKEN  
EISENBERG

MEHR ALS EINE  
AUSBILDUNG

# KOMM INS TEAM WKE



PFLEGEBERUFE



GASTRONOMIE



SERVICE



OP UND TECHNIK

INFORMIERE DICH  
ÜBER DIE  
VERSCHIEDENEN  
AUSBILDUNGSBERUFE!



OFFIZIELLER GESUNDHEITSPARTNER  
DES FC CARL ZEISS JENA

## VORSCHAU

# Bunte Auswärtswochen

## Stadtderby, Loksche und Ostseewind

Liebe Zeiss-Fans, zückt eure Kalender und plant schon mal die nächsten Wochen. Denn diese haben es in sich. Nach dem heutigen Derby bleibt wenig Zeit zum Verschnaufen, denn dann geht es weiter Schlag auf Schlag für unseren FC Carl Zeiss Jena. So steht am Samstag, dem 23. März, das Halbfinalspiel im Thüringen Pokal auf dem Plan. Dann trifft Zeiss auf SCHOTT - und gespielt wird im Ernst-Abbe-Sportfeld. Anstoß in der ad hoc arena, in der unser FC Carl Zeiss Jena als Gast auftritt, ist 15 Uhr. Der zweite Finalist wird ausgespielt im parallel stattfindenden Halbfinale in Weida zwischen dem FC Thüringen und Regionalligist ZFC Meuselwitz. Das Endspiel findet im Rahmen des „Finaltags der Amateure“ am Samstag, dem 25. Mai statt - und das hoffentlich wieder unter Beteiligung unserer Zeiss-Elf. Drei Tage nach dem Halbfinale in Jena geht es für unseren FCC am Dienstagabend (26.3.) zum Nachholer des 21. Spieltags in die Messestadt, wo in Probstheida die Partie beim 1. FC Lo-

komotive Leipzig ansteht. Anstoß im Bruno-Plache-Stadion ist 19 Uhr. Den ereignisreichen März beschließen wird das nächste reguläre Auswärtsspiel unseres FCC an der Küste, wo am Osterwochenende im Ostseestadion die 2. Mannschaft des F.C. Hansa Rostock auf unseren FC Carl Zeiss Jena wartet. Hoffen wir also heute auf ein erfolgreiches Derby, um mit dem entsprechenden Rückenwind die anstehenden Aufgaben angehen zu können. [AT]

Die nächsten Spiele in der Regionalliga Nordost:

**1. FC Lokomotive Leipzig vs. FC Carl Zeiss Jena**  
Di. 26.03.2024, 19.00 Uhr, Bruno-Plache-Stadion

**F.C. Hansa Rostock II vs. FC Carl Zeiss Jena**  
Sa. 30.03.2024, 13.00 Uhr, Ostseestadion



Das nächste Auswärtsspiel  
**SV Schott Jena - FC Carl Zeiss Jena**  
Thüringen Pokal • Halbfinale • Sa. 23.03.2024 • 15.00 Uhr



VORSCHAU 1/20

## CLUBFAMILIE

# Raus mit Applaus

DFB-Pokal // FC Carl Zeiss Jena vs. FC Bayern München 0:3 (0:3)

Mit 0:3 mussten sich die FCC-Frauen im Viertelfinale des DFB-Pokals den hochfavorisierten Münchnerinnen geschlagen geben, konnten sich aber erhobenen Hauptes aus dem Wettbewerb verabschieden. Insgesamt 3.074 Zuschauer pilgerten ins Ernst-Abbe-Sportfeld und sorgten so für das bestbesuchte Frauenfußballspiel in Jena überhaupt. Und natürlich hofften sie auf eine Sensation gegen den amtierenden Deutschen Meister. Doch die Bayern gaben sich keine Blöße und begannen furios. In der 12. Spielminute war Pernille Harder nach einer guten Flanke von der linken Seite in Jenas Strafraum mit dem Kopf zur Stelle und traf zum 1:0 für die Gäste. Jena konnte sich kaum schütteln, da erhöhte Jovana Damnjanovic nach einem Steckpass aus Nahdistanz auf 2:0 (14.). Ließ die Anfangsviertelstunde Schlimmes erahnen, so fing sich die Jenaer Mannschaft und beruhigte fortan das Spiel, ohne dabei jedoch selbst bis auf einen Schussversuch aus der Distanz von Bente Fischer zu nennenswerten Möglichkeiten zu kommen. Kurz vor der Pause sorgte wieder Damnjanovic für das 3:0 des FC Bayern (42.). So einseitig der erste Durchgang war, so sehr biss sich die Mannschaft von Trainer Florian Kästner



im zweiten Spielabschnitt in die Partie, die Jena offen gestalten konnte. Am absolut verdienten Sieg der Münchnerinnen, die souverän ins Halbfinale des DFB-Pokals einzogen, änderte dies freilich nichts. [AT]

**Jena:** Janning - Juckel, Metzner, Heuschkel, Gora (46. Woldmann) - Bonsu (86. Lehmann), ter Horst, Julevic (86. Reske), Fischer - Birkholz (62. Mesch), Reuter (80. Arnold) - Trainer: Florian Kästner

**München:** Wellmann - Gwinn (46. Hansen), Viggosdottir, Sembrant, Naschenweg - Zadrazil (62. Sehitler), Stanway - Harder, Damnjanovic (75. Dallmann), Bühl (46. Baijings) - Schüller (62. Kett) - Trainer: Alexander Straus

**Anstoß:** Di., 05.03.2024, 18.30 Uhr, ad hoc arena im Ernst-Abbe-Sportfeld - **Schiedsrichter:** Weigelt (Leipzig) - **Zuschauer:** 3.074 - **Torfolge:** 0:1 Harder (12.), 0:2 Damnjanovic (14.), 0:3 Damnjanovic (42.)

◀ Melina Reuter (links) im Duell mit Münchens Mittelfeldspielerin Jill Baijings. // Foto: TW

▲ Jenas Merza Julevic (links) und Glóidís Perla Viggosdóttir bei der Wimpelübergabe. // Foto: TW

## CLUBFAMILIE

# FCC News – kurz notiert...

### Abschied!

Acht Jahre lang war Katja Jarmer so etwas wie die „gute Seele“ auf der Geschäftsstelle unseres FC Carl Zeiss Jena. Sie kümmerte sich als Sicherheitsbeauftragte um die Organisation und Durchführung des Spielbetriebs, was speziell in den letzten drei Jahren auf der Baustelle EAS eine enorme Herausforderung war, und war zudem zuverlässige Ansprechpartnerin für Mann-

schaft, Trainer und Angestellte bei Fragen aller Art - eine „Mutti für alles“! Dieser 24/7-Job ist kein normaler Bürojob und fordert einen rund um die Uhr. Dass dies speziell für eine Mutter mit kleinem Kind zusätzliche Herausforderungen birgt, ist da mehr als nachvollziehbar. Katja Jarmer ist eine geborene Organisatorin mit einer sehr ehrlichen und empathischen Kommunikation. Diese Fähigkeiten werden ihr sicher bei ihrer neuen Aufgabe helfen: Seit dem 1. März ist sie die neue City-Managerin der Jenaer „Initiative Innenstadt“, wo sie als Bindeglied zwischen City-Mittelständlern

▼ Heute letztmalig im Einsatz: Katja Jarmer widmet sich einer neuen Aufgabe. // Foto: Tino Zippel



und Stadtpolitik fungieren wird. Dem Fußball und speziell dem FCC wird Katja natürlich erhalten bleiben. „Selbstverständlich gehe ich weiter zu den Spielen ins Stadion. Der FCC, das ist für uns Familientradition.“ Wir sagen DANKE, KATJA und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.

\*

### VVK für Tickets gegen Cottbus gestartet

Nach dem Derby wartet auf uns am Freitag, dem 5. April, mit dem FC Energie Cottbus ein weiteres attraktives Duell. Anstoß in der ad hoc arena im Ernst-Abbe-Sportfeld ist 18.00 Uhr. Tickets gibt es wie gewohnt auf [www.fcc-ticketshop.de](http://www.fcc-ticketshop.de) und im Fanstore in Jenas Innenstadt (Di.-Sa.).

\*

### Saisonaus für Marcel Hoppe

Seit der Partie am 16. August in Babelsberg, dem 3. Spieltag der Saison, hat Marcel Hoppe, 24-jähriger Linksverteidiger unseres FC Carl Zeiss Jena, kein Spiel mehr absolvieren können. Er plagt sich seit längerer Zeit mit Problemen in der Leistengegend - eine fast Never-Ending-Story, die nun endlich ein Happy End findet. Denn Untersuchungen in München haben nun endlich den Grund für Marceles anhaltende Probleme gefunden. So wurde ein Teilabriss einer Sehne im Adduktorenbereich festgestellt. So bitter die Diag-

nose ist, so sehr hilft sie Marcel Hoppe, der nun endlich Gewissheit hat: „Der Moment, endlich zu wissen, was los ist, war für mich natürlich eine Erleichterung“, gab Marcel der BILD zu Protokoll. Nun, wo Gewissheit besteht, können auch die geeigneten Maßnahmen ergriffen werden, zu denen neben einer Therapie mit Eigenblutspritzen auch eine OP gehört. Danach wird es noch etwa vier bis sechs Monate dauern, bis Marcel Hoppe endlich wieder auf der Außenbahn wirbeln kann. Und er wird dies in Jena tun. Sein Vertrag an den Kernbergen läuft noch bis zum Sommer 2025. Alles Gute, Marcel!





**EWU® THÜRINGER – HEIMAT DES GUTEN GESCHMACKS**

Komm ins Team mit Geschmack

# Wir stellen ein

**Versandmitarbeiter/Kommisionierer (m|w|d)**

**Fleischer (m|w|d)**

**Produktionsmitarbeiter und -helfer (m|w|d)**

**Verkäufer im Lebensmittelhandwerk  
mit dem Schwerpunkt Fleischerei (m|w|d)**

Alle Informationen sowie  
weitere Stellen- und Ausbildungsangebote unter:

**WWW.EWU-THUERINGER.DE/JOBS**

EWU Thüringer Wurst und Spezialitäten GmbH · 07616 Serba · Tel. 036691 788-0

**WEIN IST UNSERE PASSION.**



**...UND FUSSBALL  
AUCH!**

Thüringer Weingut  
**ZAHN**

[www.weingut-zahn.de](http://www.weingut-zahn.de)

## BLAUE COUCH

# Vielseitig ausgebildet

Heute: Jürgen Raab, Clublegende



Im Dezember wurde Jürgen Raab 65 Jahre alt. Doch im Ruhestand ist der mit 480 Spielen im FCC-Dress Zweiter in der Jenaer Rekordspielerliste noch längst nicht. In Topform und agil wie eh und je steht er als Trainer an der Seitenlinie beim VfB Pößneck und ist noch heute nah am FC Carl Zeiss Jena, in dessen Traditionsmannschaft er regelmäßig spielt und natürlich auch, wenn es die Zeit zulässt, die Spiele in der Regionalliga Nordost verfolgt. Wir haben mit ihm über seine Anfangszeit beim FC Carl Zeiss Jena und natürlich auch das heutige Derby gesprochen.

**Nachwuchsarbeit ist und bleibt ein zentrales Thema - nicht nur beim FCC.**

**Lass uns also mal bewusst auf deine Anfänge zurückschauen: Du kamst mit 16 Jahren zum FCC. Damit wärst du heute bei einem Wechsel in ein Nachwuchsleistungszentrum ein Spätberufener.**

Und das war ich im Grunde damals auch. Ich kam im Frühjahr 1975 zu den Junioren nach Jena und habe im Dezember 1976 mein erstes Oberliga-Spiel, damals beim F.C. Hansa Rostock, gemacht. Ich bin also in einem Alter zum FC Carl Zeiss Jena gewechselt, als die meisten bereits längst auf der Sportschule - damals KJS (Kinder- und Jugendsportschule) - waren.

**Du bist in Zeulenroda geboren und**

**hast dann bei der BSG Einheit Triebes, die so manches Talent für den Jenaer Fußball entwickelt hat, gespielt.**

Das ist richtig. Ich gehörte zu einem Kreis von Spielern wie Jürgen Köberlein, Uwe Lehmann oder Dieter Berthel, die damals den Sprung aus Zeulenroda nach Jena geschafft hatten, während es bei mir leider so war, dass ich wegen meines Vaters, weil er im Westen lebte, eine Absage aus Jena erhielt.

**Aber du bist dennoch nie aus dem Blickfeld der Verantwortlichen in Jena geraten.**

Ich hatte weiterhin Kontakt, zumal ich ja in der Bezirksauswahl spielte und auch immer wieder in den Spielen in der Jugend auf die Nachwuchsmannschaften des FC Carl Zeiss Jena traf und mich dort zeigen konnte. Dabei bemerkte ich aber, dass der Abstand zu den Jungs in Jena - ich hatte nur zwei Mal in der Woche Training - größer wurde. Umso mehr bin ich heute meinem damaligen Trainer dankbar, dass er die-



**Ich wollte im Fußball etwas erreichen. Und natürlich war das für mich damals eine Enttäuschung, als es hieß, ich werde in Jena nicht genommen.**

sen Nachteil mit zusätzlichem Training für mich kompensiert hat.

**Also war es, als du noch in Triebes spieltest und der Zug nach Jena abgefahren schien, immer ein Ziel für dich, es irgendwann zum FCC zu schaffen?**

Ich wollte im Fußball etwas erreichen. Und natürlich war das für mich damals eine Enttäuschung, als es hieß, ich werde in Jena nicht genommen. Aber ich habe nicht resigniert und mir gesagt, dass ich dranbleiben muss. Vielleicht öffnet sich ja nochmals eine Tür. Und wenn nicht in Jena, dann vielleicht in Zwickau oder Gera oder woanders - ich wollte höherklassig Fußball spielen. Also legte ich meinen Ehrgeiz darauf, in der Bezirksauswahl dabei zu sein, was ich auch immer schaffte. So blieb ich im Blickfeld.

**Und wie ging es raus aus dem Blickfeld rein ins Paradies?**



Die gute Nachricht überbrachte im Dezember 1974 Walter Jahn, den man heute wohl Nachwuchs-Scout nennen würde. Er sagte mir, dass ich ab dem Frühjahr 1975 an die Kinder- und Jugendsportschule nach Jena kommen könne - also delegiert würde, wie es damals hieß. Die Verantwortlichen in Jena haben nie lockergelassen und alles versucht und sich letztlich gekümmert, bis es endlich möglich war.

***Damit folgtest du nicht nur deinen damaligen Zeulenrodaer Mitspielern in der Bezirksauswahl, sondern auch einem anderen Triebeser, nämlich Dietmar Sengewald, an die Kernberge.***

Dietmar ist etwas älter als ich und war so etwas wie mein Vorbild, da er der Erste aus Triebes war, der diesen Sprung nach Jena schaffte. Jeder in Triebes kannte ihn und wusste, dass er es zum FC Carl Zeiss Jena geschafft hatte. Und ich wollte es ihm nachtun.

***Deine ersten sportlichen Berührungspunkte mit dem FCC kennen wir nun. Aber gab es für dich auch ein blau-gelb-weißes Erweckungserlebnis emotionaler Art?***

Oh ja. Das gab es im Oktober 1972, als ich zum ersten Mal ein Spiel des FC Carl Zeiss Jena live im Stadion sah. Der FCC spielte im Europapokal gegen Leeds United (0:0) und unser Trainer organisierte Karten. Das war im Grunde mein erster Kontakt mit der Oberligamannschaft. Und das war natürlich beeindruckend: Die Zuschauer, das rasante Spiel - das hat mich extrem beein-

druckt und in mir den Wunsch geweckt, dies auch einmal selbst auf dem Spielfeld erleben zu dürfen.

***Wenn man sich vorstellt: Von 1972 bis zu deinem ersten Spiel im FCC-Dress war es gar nicht mehr weit?***

Ich hatte natürlich keine Ahnung, dass es dann so schnell gehen würde. Ich wollte damals erstmal den ersten Schritt gehen und nach Jena kommen und mich dort bei den Junioren etablieren, um dann über die Nachwuchsoberliga Schritt für Schritt Richtung 1. Mannschaft zu gehen.

***Als du zum ersten Mal mit der 1. Mannschaft trainiertest, mit diesen gestandenen Akteuren und Nationalspielern: Hattest du Dampf?***

Ich hatte Respekt. Aber Angst hatte ich nie. Ich war natürlich aufgeregt und wusste, welche Verdienste die Spieler dort hatten. Ich hörte zu, war höflich - und hatte natürlich Respekt.

***Gab es einen Spieler, der es dir leicht gemacht, vielleicht sogar geholfen und***

► Jürgen Raab im Sommer 1984. Von 1976 bis 1992 spielte er für die 1. Mannschaft und erzielte dabei in 480 Pflichtspielen 156 Tore. Zwischen 1986 und 1992 fungierte er zudem als Mannschaftskapitän des FCC. // Foto: PP

**Seiten 40-41:** Derbypremiere am 7. Oktober 1978 beim 2:1 Auswärtserfolg im Erfurter Georgi-Dimitroff-Stadion. Jürgen Raab (Mitte) beim Jubel über die Jenaer Führung durch Eberhard Vogel in der 28. Minute. // Foto: PP





### ***dich an die Hand genommen hat?***

An die Hand genommen hat dich damals niemand. Das ist sicher anders als heute, wo es - das ist meine persönliche Überzeugung - jungen Spielern viel zu leicht gemacht wird und Hierarchie verloren gegangen ist. Dieses sich hocharbeiten, hochdienen - das war für mich und andere eine gute Schule. Man hat mir in der Mannschaft sehr deutlich zu verstehen gegeben, wenn Dinge nicht ordentlich liefen. Dann wurde ich von den älteren gemäßregelt. Und manchmal auch gelobt.

- ▼ Nach dem 50. Derby! Erfurts Kapitän Rüdiger Schnuphase (links) und Jürgen Raab (rechts) beim Interview nach dem 9. Spieltag der Oberligasaison 1984/85. Durch Tore von Armin Romsstedt und Andreas Krause endete das „Jubiläum Derby“ unentschieden 1:1. // Foto: PP



### ***Ab wann hast du dich in der Mannschaft als Arrivierter gefühlt?***

Das war, als ich im Frühjahr 1978 erstmals gespürt habe, dass ich den Sprung in den Männerbereich physisch verkrachte. Ich kam ja aus dem Juniorenbereich und hatte da auch ein paar ganz gute Einsätze in der 1. Mannschaft. Aber ich hatte Großteile des Trainings nicht mit den Männern absolviert, weshalb ich Körner für die Spiele hatte. Aber die achtwöchige Vorbereitung im Sommer 1977 hat mir fast das Genick gebrochen. Das war brutal. Ich hatte zwar die ersten Spiele gemacht, aber schnell gemerkt, dass es nicht reichte. Ich fiel aus der Mannschaft und war nicht mehr im Stamm. Ich brauchte insgesamt ein halbes Jahr, um mich an die Härte zu akklimatisieren.

***Du bist mit 480 Spielen Rekordspieler***

### ***des FCC. Nur Roland Ducke hat mit 481 Spielen eines mehr als du. Meinst du nicht, dass wir noch irgendwie ein Spielchen finden? Ein ganz kleines!***

\*lacht\* Ich bin sehr stolz auf diese Zahl und dass ich das geschafft habe, so wie ich die großartige Leistung Roland Duckes respektiere, der ein toller Spieler war. Ich habe ihn aktiv nie spielen sehen, aber die Erzählungen derer, die ihn spielen sahen, sind eindeutig und lassen keinen Zweifel zu - er war ein Ausnahmespieler und galt als begnadet. Ihm gönne ich den Rekord und es macht mich stolz, dass ich ihm so nah kam.

***Wer so viele Spiele gespielt hat, muss Unglaubliches erlebt haben. Gibt es ein Spiel, das besonders in Erinnerung blieb? Vielleicht sogar abseits der***

### ***großen Spiele der Saison 1980/81?***

Ich erinnere mich an Bastia, an das Spiel in Bastia...

***...„Eisenfuß“ Andi Krause nannte mir ebenfalls dieses Spiel auf Korsika als unvergesslich, wobei das Ergebnis zum Vergessen war.***

Wir verloren in diesem völlig verrückten Stadion, das für mich das verrückteste

- ▼ Abschied vom Leistungssport! Nach 18 Jahren in der 1. Mannschaft ist 1994 endgültig Schluss. Fast schon bezeichnend wird Jürgen Raab am 34. und letzten Spieltag der Zweitligasaison 1993/94 vor dem entscheidenden Heimspiel um den Klassenerhalt gegen Tennis Borussia Berlin durch Clubmanager Ernst Schmidt (rechts) verabschiedet. Unser FCC verlor die Partie mit 0:2 und musste erstmalig den bitteren Gang in die damals drittklassige Regionalliga antreten. // Foto: PP



von allen war, in denen ich gespielt habe. Es waren nur 10.000 Zuschauer in dieser Blechbüchse. Aber die Atmosphäre war brutal und extrem aggressiv. Wir waren in einer Mini-Kabine direkt unter der Tribüne. Alles war mit Blech verkleidet und die Fans machten ununterbrochen einen Alarm, der ohrenbetäubend war. Auf den Rängen wurde gezündelt, wie wir es zuvor und danach nie wieder erlebten. Es war unvorstellbar. Unzählige Raketen flogen über das Spielfeld. Du verstandst Dein eigenes Wort nicht. Hinzu kam, dass Bastia eine Top-Mannschaft hatte. Ich schoss zwar zwei Tore, was normalerweise auswärts für etwas reicht - aber die Korse trafen gleich sieben Mal. Jeder Schuss ein Tref-

▼ Lothar Kurbjuweit (rechts) und Jürgen Raab weisen auf die anstehenden Feierlichkeiten zum 100. Club-Geburtstag hin (Mai 2003). // Foto: PP

fer. Dieser Tag bleibt unvergessen und es hat mir als Sportler auch etwas gebracht, nach dieser Niederlage den Kopf oben zu behalten und dennoch etwas mitzunehmen und zu lernen, sich von äußeren Dingen nicht beeinflussen zu lassen.

**Was ganz anderes: Für mich bist du der Jens Weißflog des FCC!**

Wie bitte?

**Ich meine das so, dass Weißflog in unterschiedlichen Stilen Olympiasieger wurde. Er war in verschiedenen Epochen erfolgreich, was ihn zu einem besonderen Sportler macht. Und du hast von den 1970ern, über die schwierigen 1980er Jahren inklusive des hellen Aufflackerns 1981 und 1988 bis hin zur Wende und der ersten Profizeit im Grunde auch alles erlebt.**

Und Ski gesprungen bin ich auch. Von wegen Weißflog und so...

**Ach, komm!**

Wirklich. Ich habe neben dem Fußball noch andere Sportarten betrieben - auch Wintersport, genauer gesagt Nordische Kombination bei der BSG Einheit Triebes.

**Da gab es eine Schanze?**

Natürlich! In Triebes gab es eine Schanze und wir waren auf vielen Wettkämpfen in Klingenthal oder Lobenstein und auch in Tautenhain, also ganz in der Nähe Jenas - auch hier gab es eine Schanze.

**War das für dich mehr als ein Hobby?**

Es war mehr. Ich hatte viele Wettbewerbe - mal nur Langlauf, mal nur Springen. Aber da ich beides mochte, ging ich zur Nordi-

schen Kombination und war Woche für Woche bei Wettkämpfen. Und darin bin ich Bezirksmeister geworden und hätte deshalb sogar an der DDR-Meisterschaft teilnehmen können. Aber man ließ mich nicht hin. Da es also in der Nordischen Kombination für mich nicht weiterging, habe ich im Alter von 13 oder 14 Jahren mit dem Wintersport aufgehört und mich fortan nur noch dem Fußball bei der BSG Einheit Triebes gewidmet.

▼ Sommer 2023: Jürgen Raab (links) und Andreas Krause vor der Schautafel der Jenaer Meistermannschaften und Pokalsieger bei der Ausstellung „100 Jahre Ernst-Abbe-Sportfeld“ in der Goethe Galerie. // Foto: TC

Seiten 46-47: Jürgen Raab im März 2024 auf dem so vertrauten Rasen im neuen alten „Wohnzimmer“ des Ernst-Abbe-Sportfeldes. // Foto: NL





**Ich bin davon überzeugt, dass die Vielseitigkeit, mit der ich sportlich ausgebildet wurde, dazu beigetragen hat, dass ich im Fußball so weit gekommen bin.**

**Du bist ja ein sportliches Multitalent!**

Zumindest bin ich davon überzeugt, dass die Vielseitigkeit, mit der ich sportlich ausgebildet wurde - Wintersport, Turnen, Leichtathletik - dazu beigetragen hat, dass ich im Fußball so weit gekommen bin - und das auch weitgehend verletzungsfrei.

**Weg von der Schanze, hin zum grünen Rasen. Wenn die Fans heute den ANPFIFF in den Händen halten und dieses Interview mit dir lesen, dann werden sie schon nervös sein und dem Anstoß fürs Derby entgegenfiebern.**

Das ist und bleibt ein emotionaler Höhepunkt - und das war es damals schon. Jena war aufgrund seiner Platzierung, seiner regelmäßigen Teilnahme an europäischen Wettbewerben immer der Favorit. Umgekehrt wollte Rot-Weiß natürlich alles daransetzen, den großen Rivalen aus Jena in

diesen zwei Spielen zu ärgern und bestenfalls zu schlagen. Es war für RWE immer das wichtigste Spiel. Uns war klar, dass sie in den Spielen gegen uns immer beweisen wollten, dass sie nicht weit weg von uns oder gar besser als Jena sind. Darum ging es damals - und darum geht es heute. Derbys waren immer Bewährungsproben.

**Eine meiner ersten Oberliga-Erinnerungen stammt vom 7. Mai 1983. Es war ein Derby - ich war neun Jahre alt und der FCC gewann mit 6:0. Ich erinnere mich, dass „Kimme“ Heun sogar noch einen Elfmeter versemelte, was die Jena-Fans frenetisch bejubelten. Was sind deine Erinnerungen an das Spiel?**

Ich habe ganz gute Erinnerungen an das Spiel, da ich es mir angeschaut habe - 75 Minuten von der Bank, bis ich - aus einer Verletzung kommend - dann eingewechselt wurde. Den Hauptteil der Arbeit haben also die anderen erledigt. Als ich reinkam, stand es schon 4:0 - zweimal Bielau, zweimal Burrow. Dass es am Ende 6:0 ausging, hatte im Vorfeld natürlich keiner erwartet, zumal der sportliche Unterschied vor diesem Duell nicht groß war. Wir waren im personellen Umbruch, in einer schwierigen Phase, und kämpften um einen Europapokalplatz - Erfurt auch. Sie lagen, glaube ich, knapp hinter uns in der Tabelle. Das zeigt, dass man Prognosen zum Derby weglassen sollte. RWE glaubte damals, dass sie nun dran wären, und unsere Erwartungen waren nicht so wahnsinnig hoch. Das Ergebnis hast Du gesehen.

**Das würde erklären, warum Derbys so häufig Wendepunkte bisheriger Tendenzen waren, was allerdings hoffentlich heute nicht der Fall sein wird. Was ist dein Tipp für das heutige Spiel?**

Die letzten drei Derbys habe ich jeweils unentschieden getippt. Und so kam es ja auch. Beide Mannschaften sind nicht weit voneinander entfernt, weshalb ich wohl wieder ein Remis tippen würde.

**Wirst du im Stadion sein und das Spiel vor Ort verfolgen?**

Leider nein. Ich habe mit meinem VfB Pößneck, den ich seit Sommer 2022 wieder trainiere, ein Heimspiel gegen den FC Thüringen Jena, so dass ich leider nicht dabei sein kann. Aber ich drücke natürlich dem FC Carl Zeiss Jena fest die Daumen.

**Derbys waren immer Bewährungsproben.**

**Vielen Dank fürs Daumendrücken und natürlich für das Gespräch, Jürgen.**

Ich danke und wünsche den Fans ein tolles, spannendes und vor allem friedliches Derby.

[Interview: AT]

▼ Der Sportpark „An der Warte“ ist die Heimat des VfB Pößneck, für den Jürgen Raab seit Juli 2022 wieder als Cheftrainer der 1. Mannschaft an der Seitenlinie steht. // Foto: Bild13



OMEXOM

# HÖHEN HELDEN



Rauer Wind, kalte Luft und atemberaubende Aussichten? Das können wir Dir bieten. Werde Teil der #POWERCREW.



Wir suchen Dich als  
**Freileitungsmonteur (m/w/d)**

Jetzt bewerben:  
[www.powercrew.de](http://www.powercrew.de)



MaxX  
HOTEL  
J E N A



## Zum MAXXimalen Verweilen und Wohlfühlen

Das MAXX Hotel Jena empfängt Sie mit einem herrlichen Blick auf das idyllische Saaletal, 220 Hotelzimmern und Suiten im nostalgischen angloamerikanischen Stil, einem lichtdurchfluteten Wintergarten und dem atmosphärischen Restaurant BROOKLYN's. Genießen Sie ein vielfältiges gastronomisches Angebot.

MAXX Hotel Jena | Stauffenbergstraße 59 | 07747 Jena  
T +49 3641 300-0 | E [jena@maxxhotel.com](mailto:jena@maxxhotel.com) | [maxxhotel.com](http://maxxhotel.com)



[www.flächen-thüringen.de](http://www.flächen-thüringen.de)



## Mehr als grüner Rasen!

Finden Sie Ihren Industrie- und Gewerbestandort: [www.flächen-thüringen.de](http://www.flächen-thüringen.de)



## MUSEUM

# 100 Jahre Zeiss-Stiftung

Vor 35 Jahren: Als Southampton im Paradies spielte

Duelle gegen Vereine von der Insel sind seit jeher Spiele mit besonderem Reiz. Mehrfach durfte sich auch unser FC Carl Zeiss Jena mit Clubs aus dem Fußball-Mutterland messen. Die Reise startete für Jena, damals noch als SC Motor, gegen Swansea aus Wales. Es folgten europäische Duelle gegen die Wolverhampton Wanderers, Leeds United, West Bromwich Albion (England) und natürlich Newport County (Wales). Vergessen sollten wir aber nicht das Aufeinandertreffen mit dem FC Southampton, von denen es in der Clubgeschichte gleich zwei gab - 1997 im Rahmen eines Vorberei-

tungsspiels in Uhlstädt, das 3:1 zu Gunsten des FCC ausging und Sand in die Augen der Zeiss-Fans streute, die ein Jahr später einen vermeidbaren Zweitligaabstieg beweisen mussten. Acht Jahre zuvor gab es dieses Aufeinandertreffen schon einmal. Die Mauer stand noch und Southampton war noch unerreichbar wie der Mond, wie auch Europa zum Abschluss der DDR-Oberligasaison 1987/88 für den FC Carl Zeiss Jena unerreichbar blieb. Der FCC beendete die Saison als Tabellen-Achter - im Niemandsland der DDR-Oberliga. Gefeiert wurde dennoch: Der 100. Geburtstag der „Carl-Zeiss-



◀ Das Spiel gegen Southampton war die Hauptattraktion im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten im Ernst-Abbe-Sportfeld. // Foto: Archiv UD

▲ Der Übergabewimpel des FC Southampton aus der südenglischen Hafenstadt. // Foto: TC

Stiftung Jena“, die Ernst Abbe am 19. Mai 1889 gründete. Ursprünglich hatte Abbe die Absicht, seine Anteile an den Unternehmen Zeiss und SCHOTT der Jenaer Universität zu übertragen, was jedoch rechtlich nicht möglich war. So entstand die Idee einer Stiftung, in die später sowohl der Sohn von Carl Zeiss als auch Otto Schott ihre Anteile auf die Stiftung übertrugen. An einen der Stiftungszwecke sei hier nochmals erinnert: Betätigung in gemeinnützigen Einrichtungen zugunsten der arbeitenden Bevölkerung Jenas. Da durfte der Sport, und damit der Fußball freilich nicht fehlen, als die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Stiftungsfest in Jena geplant wurden. Schmücken wollte man sich mit einem Verein aus dem Mutterland des Fußballs, einem Erstligisten. Der FC Southampton, vormals Verein der englischen Torhüterlegende Pe-

ter Shilton und HSV-Idol Kevin Keegan, gab sich am 16. Mai des Jahres 1989 die Ehre. Anstoß im Ernst-Abbe-Sportfeld war 20 Uhr. Es war ein bisschen Europapokal in Jena, den man sich so sehr ins Paradies sehnte. So war es eben der englische Cup-Gewinner von 1976, der zum internationalen Freundschaftsvergleich in Jena seine Visitenkarte abgab - begleitet von einem bunten Rahmenprogramm mit den Glaswerker Blasmusikanten, tollkühnen Motorrad-Looping-Artisten aus Leipzig, Kaskadeuren, Tänzern und jonglierenden Nachwuchsfußballern des FC Carl Zeiss Jena. Das Ganze launig moderiert von Horst Kaczmarek. Nach dem bunten Rahmenprogramm kam der Höhepunkt: Der FCC gegen den Zwölften der englischen Meisterschaft, den FC Southampton. Die Engländer spielten den erwartet schnörkellosen Insel-Fußball und



◀ Jürgen Raab (rechts) gelang der einzige Jenaer Treffer des Abends. // Foto: Archiv UD

▲ Das Programmheft zum Jubiläumsspiel zum 100. Geburtstag der Zeiss-Stiftung. // Foto: TC



per Kopfball zum 1:1 egalisierte. Der FCC war drauf und dran, das Spiel noch für sich zu entscheiden, doch Southamptons baumlanger Ruddock veredelte eine Ecke von Kapitän Case per Kopf zum eher glücklichen 2:1 für die Briten. Doch egal: Gefeierte wurde dennoch - mit etwas Glanz eines internationalen Gegners. Darüber hinaus durften sich zehn Besucher des Spiels über attraktive Preise in der beliebten Programmheft-Tombola freuen: Hauptpreis ein Feldstecher. Als siebenten Preis gab es ein „FC-Jersey mit Unterschriften der Oberliga-Mannschaft“. Übrigens: Eine Zuschauerzahl von damals haben wir in den Unterlagen nicht finden können. Vielleicht kann uns ja jemand von euch helfen? Dann immer gern bei uns melden. Das gilt übrigens auch für denjenigen, der im Rahmen der Tombola das FC-Jersey gewonnen hat. [AT]

gingen in der 17. Spielminute mit 1:0 in Führung, nachdem Matthew Le Tissier per Direktabnahme erfolgreich war. Der FCC dominierte das Spiel, wovon das Eckenverhältnis von 12:1 ein deutliches Zeugnis ablegte, brauchte jedoch bis zur 70. Spielminute, bis Jürgen Raab nach einer Ecke



◀ Weltklasse Sprinterin Marlies Göhr vom SC Motor Jena im Halbezeitgespräch mit Sportreporter Bodo Boeck. // Foto: Archiv UD

▲ Ein dekoratives Ehrengeschenk des FC Southampton mit den eingravierten Spieldaten der Begegnung. // Foto: TC

**JETZT  
KOSTENLOSES  
PROBETRAINING  
VEREINBAREN!\***

**DU HAST DIE WAHL:  
AUFGEBEN, NACHGEBEN  
ODER ALLES GEBEN!**

### CLEVER FIT JENA

Leutragraben 2-4 · 07743 Jena  
Tel: 03641597030 · [studio@jena.clever-fit.com](mailto:studio@jena.clever-fit.com)

\* Nur gültig im clever fit Jena und nur kostenlos bei vorzeigen des Gutscheins. Probetraining ab dem 18. Lebensjahr gültig.  
Ein Angebot der GBZ b59 POM Gesund GmbH, Leutragraben 2-4, 07743 Jena.



### GUTSCHEIN

**FÜR 1X KOSTENLOSES BLACK-LABEL PROBETRAINING\***



VOR-/NACHNAME

TELEFON

MAIL

\* Nur gültig im clever fit Jena und nur kostenlos bei vorzeigen des Gutscheins. Probetraining ab dem 18. Lebensjahr gültig.  
Ein Angebot der GBZ b59 POM Gesund GmbH, Leutragraben 2-4, 07743 Jena.



**Dein bezahlter Quereinstieg zum  
Bus- und Straßenbahnfahrer (m/w/d)**

**In nur 2 Monaten möglich!**

#### Das bieten wir:

- » Von Anfang an faire Bezahlung nach Tarifvertrag-Nahverkehr Thüringen  
Einstieg mind. 2.721,16 € brutto – auch während der Ausbildung!
- » 38 h / Woche und 30 Tage Urlaub
- » Finanzierung des Busführerscheins und des Lehrgangs zum Straßenbahnfahrer (m/w/d)
- » Unbefristete Einstellung
- » Wunschdienstplan
- » Dienstkleidung wird gestellt
- » Betriebliche Sozialleistungen wie z. B. betriebliches Gesundheitsmanagement, Zuzahlung zum Jobticket, Mitarbeiterfreifahrt, firmeneigene Kantine
- » Firmenevents

Infos und Bewerbungen unter [stadtwerke-jena.de/quereinstieg](http://stadtwerke-jena.de/quereinstieg)



#### Fragen?

☎ 03641 688-621

@ [fragen@stadtwerke-jena.de](mailto:fragen@stadtwerke-jena.de)

[nahverkehr-jena.de](http://nahverkehr-jena.de) f i x y t in x

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services



**Jenaer Nahverkehr**  
STADTWERKE JENA [wiki.fcc-supporters.org](https://wiki.fcc-supporters.org)

## FÖRDERER DES FCC



PLATIN-  
PARTNER



macron  #visitjena



**GOLD-  
PARTNER**



**SILBER-  
PARTNER**



www.abz-jena.de IVECO FIAT



D-I-E Elektro AG



BRONZE-  
PARTNER



JUGEND-  
PARTNER



# elf5

elf5 – einmalig in Deutschland!  
Zwei Clubs, zwei Arenen – ein  
gemeinsames Projekt.

Wir sind das Team von FC Carl  
Zeiss Jena, Medipolis SC Jena und  
deren Arenen für Sponsoring und  
Vermarktung.

[info@elf5.de](mailto:info@elf5.de)

elf5

IHR TEAM FÜR SPONSORING, VERMARKTUNG, CATERING & EVENT VON:



## Wir bauen kein neues Stadion. Wir geben Fans von Sport, Kultur und Wirtschaft ein neues Zuhause.

Das Ernst-Abbe-Sportfeld ein Ort der Geschichte, der Gegenwart  
und der Zukunft. Mit der Neuausrichtung des Stadions entwickelt  
sich das Jenaer Paradies zu einem einzigartigen Ort für den Fußball,  
für Konzerte, Events, Messen und Tagungen. Für die wichtigsten  
90 Minuten, für die nächste Jahrzehnte, für Jena und eine ganze Region.



elf5 Jena GmbH

[Roland-Ducke-Weg 1 · 07745 Jena](#)

[+49\(0\)3641 · 20 89 00 \(Verwaltung\)](tel:+4903641208900)

[www.eas-jena.de](http://www.eas-jena.de)

[Verfolgen Sie jetzt](#)

[live den Stadionbau auf  
unserer Homepage:](#)



### Impressum

**Herausgeber:** FC Carl Zeiss Jena  
Fußball Spielbetriebs GmbH  
Roland-Ducke-Weg 1 - 07745 Jena

**CEO:** Patrick Widera

**Chefredakteur:** Andreas Trautmann [AT]

**Druck:** Druckhaus Gera

**Red.schluss:** 12.03.2024

**Druckauflage:** 1.250

**Layout & Satz:** Thomas Corbus [TC]

**Mitarbeiter:** Johannes Böhme [JB], Michael Böhme [MB], Uwe Dern [UD], Nico Leister [NL], Peter Poser [PP], Torsten Scherer [TS], Matthias Stein [MS], Thomas Weigel [TW]

**Hinweis:** Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des jeweiligen Urheber- oder Nutzungsrechteinhabers gestattet.

**Titelbild:** Benjamin Zank (Mitte) feierte im Hinspiel sein Startelfdebüt in der Regionalliga. // Foto: T. Zank

IMPRESSUM / 167

**Euer Sieg.  
Und unsere  
Unterstützung.**

**#StadtwerkeEnergie**

[stadtwerke-jena.de](http://stadtwerke-jena.de)      

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services

 **stadtwerke**  
**energie** jena-pöfnick  
STADTWERKE JENA GRUPPE